verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

Jahresbericht 2018

Verbraucherberatung im Quartier – Ein Kölner Pilotansatz















Im Quartier. Für Sie. Da. - Seit 2016 auch in Köln

Seit Anfang 2016 beschreitet die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen unter dem Motto **" Im Quartier. Für Sie. Da."** einen neuen Weg aufsuchender Verbraucherberatung in drei strukturell benachteiligten Kölner Stadtquartieren:

- Sozialraum Blumberg, Chorweiler, Seeberg-Nord
- Sozialraum Höhenberg und Vingst
- Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk

Dieses neue Modell für Verbraucherarbeit im Quartier ist ein Pilot-Ansatz, der seitens des Landes Nordrhein-Westfalen und seitens der Stadt Köln jeweils anteilig gefördert wird.

Übergeordnetes Ziel des Pilot-Ansatzes Verbraucherberatung im Quartier ist es, die Lebens- und Verbrauchersituation von Menschen in strukturell benachteiligten Stadtquartieren nachhaltig zu verbessern, sie vor Übervorteilung im Marktgeschehen zu schützen, ihnen den frühzeitigen und niederschwelligen Zugang zu rechtlicher Beratung und Vertretung in Verbraucherangelegenheiten zu ermöglichen und sie durch Aufklärung und Bildungsarbeit gleichzeitig präventiv zu erreichen.



Unsere Verbraucherberaterinnen im Quartier, von links: Dagmar Kautz, Anne Schneider, Ute Bembennek
Foto: Tom Böck

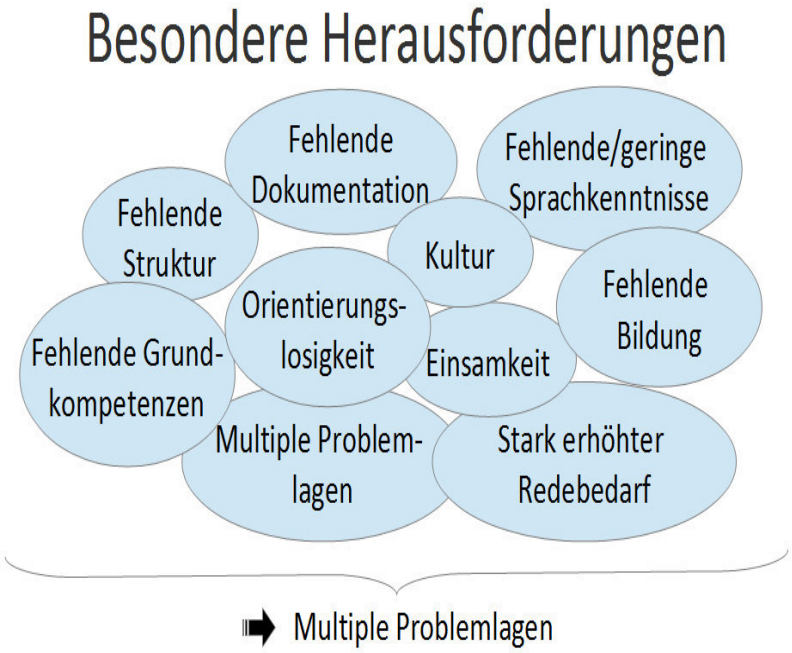
Weiterentwicklung der Quartiersarbeit im Jahr 2018

Um kontinuierliche Verbesserungen zu ermöglichen und das Potenzial einer aufsuchenden Verbraucherberatung unabhängig zu bewerten, wurde der Ansatz von der Consulismus AG (Befragungen von Quartiersbewohnern und Multiplikatoren in Form regelmäßiger Quartierspanels) und der ConPolicy GmbH (Wissenschaftliche Begleitung und Instrumentenevaluation) evaluiert.

Die Verbraucherberatung im Quartier hat ihre Arbeit im Jahr 2018 erfolgreich fortgeführt und sich hierbei an den Evaluationsempfehlungen der ConPolicy GmbH aus Dezember 2017 orientiert.

Der seitens der ConPolicy GmbH angestoßene Begleitkreis trifft sich weiterhin und berät über die Ausrichtung der aufsuchenden Verbraucherarbeit. Ihm gehören neben den Vertretern der Verwaltung der Stadt Köln eine Vertreterin der Liga der Wohlfahrtsverbände Köln, ein Sozialraumkoordinator und ein Vertreter des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW sowie Vertreterinnen der Verbraucherzentrale NRW an.

Zielgruppenspezifische Herausforderungen



- Stark erhöhter Zeitaufwand pro Einzelberatung!
- Stark differenzierte Beratungsmethodik notwendig!

Einzelfallberatung

Die wöchentlichen Sprechstunden in den drei ausgewählten Sozialräumen sind nach wie vor sehr ausgelastet. Die "Einzelfallberatung" zeichnet sich weiterhin durch eine hohe Komplexität der Anfragen und Beratungen aus: Rechtliche Problemlagen im Verbraucheralltag treten oftmals gepaart mit finanziellen Problemlagen auf. Eine Übernahme der Rechtsvertretung ist aufgrund fehlender Selbsthilfepotenziale in fast jedem verbraucherrechtlichen Einzelfall notwendig, der in den wöchentlichen Sprechzeiten seitens der Quartiersbewohner vorgetragen wird. Vielfach werden in der Einzelfallberatung mehrere Problemlagen identifiziert, so dass sich pro Anliegen Rechtsvertretungen gegenüber mehreren Anbietern ergeben.
Diese sind weit überwiegend erfolgreich und tragen maßgeblich zur Verbesserung der Verbrauchersituation in den Quartieren bei.
Ein Honoraranwalt der Verbraucherzentrale unterstützt die Beraterinnen bei besonders komplexen rechtlichen Anliegen.



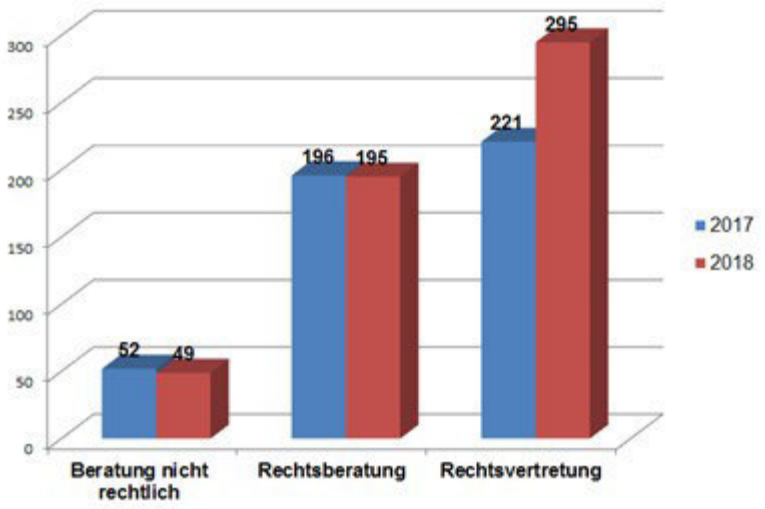
Foto: Verbraucherzentrale NRW

In jedem der drei Sozialräume werden wöchentliche Sprechzeiten der Verbraucherberatung im Umfang von jeweils zwei Stunden angeboten. Ist eine der Quartiersmitarbeiterinnen aufgrund von Krankheit, Fortbildung oder Urlaub verhindert, so wird sie entweder von ihrer Quartierskollegin oder einer/m Mitarbeiter/in der Kölner Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW vertreten.
So stellen wir die Erreichbarkeit zu den beworbenen Sprechzeiten im gesamten Jahresverlauf sicher!

Kennziffern der Einzelfallberatung

Die Einzelfallberatungen liegen auf anhaltend hohem Niveau. Die übernommenen Rechtsvertretungen sind im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich gestiegen. Dank der erfolgreichen Vernetzung innerhalb des Sozialraums und der Kenntnis der gegenseitigen Verweisstrukturen werden die Quartiersbewohner seitens der örtlichen Multiplikatoren zielgerichtet in die Sprechstunden der Verbraucherberatung im Quartier gelotst. In besonderen Fällen werden die Rat-suchenden von ihren „Lotsen“ in die Sprechstunden begleitet. In diesen Fällen werden die Ergebnisse der Rechtsvertretungen sowohl an den Verbraucher selbst als auch an den Multiplikator kommuniziert.

Hinzu kommen vielfache Verweise an Kooperationspartner, Auskünfte, Vereinbarungen für Termine in der allgemeinen Verbraucherberatung und/oder für Spezialberatungen der Verbraucherzentrale NRW (z. B. Beratung bei Energiearmut, Versicherungsberatung) und vielseitige Informationsgespräche an Aktions- und Infoständen.



Entwicklung der Beratungen im Quartier 2017 bis 2018

Die meisten Rechtsberatungen betreffen den Telekommunikationsmarkt. Die Kunden können ihre Verträge vielfach nicht verstehen und/oder lesen, kennen die Vertragslaufzeiten nicht und wissen nicht, wie sie einen Vertrag wieder kündigen können. Die größten Schwierigkeiten bereiten undurchschaubare Vertragskonstruktionen wie zum Beispiel ein Handykauf einschließlich Mobilfunkvertrag. Hier beginnen oftmals Verschuldungsspiralen, die durchbrochen werden müssen.

Bildungsveranstaltungen und Teilnahmen an Festen sowie Multiplikatoren-Arbeit

	Veranstaltungen	Teilnehmer
Vorträge und Bildungseinheiten	37	441
Infostände	17	1.248
Gesamt	54	1.689

Die Tabelle gibt das Angebot an Veranstaltungen im Berichtsjahr 2018 wieder.

Die Zahl der Teilnehmer an Veranstaltungen in 2018 wurde im Vergleich zum Vorjahr überschritten. Ebenso konnte die Anzahl der Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr noch weiter auf 54 erhöht werden.

Dass die Angebote der Verbraucherberatung im Quartier gut angekommen und bekannt sind, zeigt sich auch in der zunehmenden Nachfrage seitens der Kooperationspartner. Vielfach werden die Quartiersberaterinnen von diesen aktiv angefragt und regelmäßig bei Stadtteilfesten und/oder Ferienaktionen mitgedacht.

Die Themen der Bildungseinheiten 2018 waren insbesondere:

- Mobilfunkverträge
- Haushaltsbudget
- Energieverträge
- Kaufverträge
- notwendiger Versicherungsschutz
- Girokonto

Verstärkt wurden in 2018 **Multiplikatoren-Schulungen** nach dem Motto "Train the trainer" erprobt. Eine starke Einbeziehung der Multiplikatoren in die Problemlösung bei weniger komplexen Sachverhalten ist zielführend, um so möglichst schnell und umfassend Zielgruppen auch präventiv zu erreichen und die Reichweite präventiver Verbraucherinformation zu erhöhen. Zum Beispiel wurden Sozialarbeiter zur Problematik überhöhter und unberechtigter Inkasso-Forderungen geschult, Integrationslotsen über klassische Verbraucherfallen informiert, und Stadtteileltern lernten die Tücken beim Abschluss von Kaufverträgen.



Foto: Verbraucherzentrale NRW

„Danke, bei Ihnen Habe ich viel Gelernt“

.(16-jährige Schülerin)

Bei der Vorbereitung der Bildungsveranstaltungen wurden ressourcenschonend vermehrt passgenaue Materialien und zielgruppengerechte Formate aus dem aktuellen Bundesprojekt "Verbraucher stärken im Quartier" sowie zielgruppenspezifische Unterrichtseinheiten der „Durchblick"-Reihe der Verbraucherzentrale NRW zur Stärkung der Konsum- und Finanzkompetenzen unterschiedlicher Zielgruppen genutzt, die ebenfalls dank einer Bundesförderung für die Bildungsarbeit zur Verfügung stehen.



Foto: Verbraucherzentrale NRW

„Hätte ich das gewusst, dann hätte ich keinen Vertrag gemacht. Wenn der vorbei ist, mache ich so was nicht mehr!“

(18-Jähriger)

Vernetzung in den Sozialräumen

Die Netzwerk- und Multiplikatoren-Arbeit in den drei ausgewählten Sozialräumen hat weiterhin einen hohen Stellenwert und entwickelt sich sehr positiv. Viele Kooperationspartner mit Zugang zu unterschiedlichen Zielgruppen wurden langfristig für den Austausch und die Begleitung und somit zur Verbesserung der Verbrauchersituation im Quartier gewonnen.

Regelmäßige Pflege der Verweisstrukturen und unterjährige Teilnahmen der Quartiersmitarbeiterinnen an Arbeitskreisen und Runden Tischen in den drei ausgewählten Sozialräumen garantieren einen engen Austausch mit anderen Akteuren vor Ort.



Foto: Verbraucherzentrale NRW

Es erfolgen regelmäßige Absprachen von Zuständigkeiten bei Schnittstellenthemen zwischen der Verbraucherzentrale und den Multiplikatoren im Quartier zur Vermeidung einer Doppelberatung. Stellen die Quartiersmitarbeiterinnen fest, dass sich der Ratsuchende zum vorliegenden Anliegen bereits bei einer anderen Institution in Beratung befindet, dann werden die Verbraucher auch "zurück verwiesen", um die Beratung dort zunächst zu einem guten Ende zu bringen.

Neue (aktive) Kooperationspartner und Kooperationen im Jahr 2018 waren insbesondere die folgenden:

- Bürgercafé in Chorweiler
- Moscheen-Gemeinden in Kalk
- Veranstaltungen in weiteren Schulen, wie z. B. der Martin-Köllen-Förderschule und der Adolph-Kolping-Schule
- Teilnahme am Vingster Markt
- Hospitation der Stadtteileltern bei der Verbraucherberatung im Quartier
- eine gemeinsame Veranstaltung mit den Stromsparcheckern der Caritas und der Mitarbeiterin des Energiearmuts-Projektes der Verbraucherzentrale NRW



Nachbarschaftsfest in Kalk
Foto: Verbraucherzentrale NRW

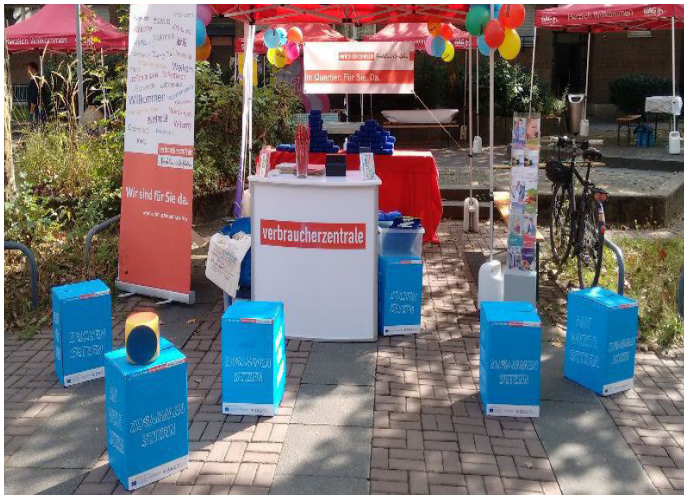


Foto: Verbraucherzentrale NRW



Vingster Markt
Foto: Verbraucherzentrale NRW

Im Aufbau befindet sich die Kooperation mit der 180°-Wende, einem Projekt zur Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Neue wertvolle Kontakte wurden zur Moschee geknüpft. Und mit dem Bürgercafé in Chorweiler wird ein neuer Weg beschritten, Sozialraumbewohner niederschwellig zu erreichen. Ein Andocken an dieses neue Format ermöglicht es zudem, dass im Bedarfsfall sofort vor Ort eine Einzelfallberatung erfolgen kann. Im Bürgercafé können sich die Menschen zwanglos bei einem Kaffee o.ä. treffen. Verschiedene örtliche Akteure bieten an einzelnen Tagen einen Vortrag, eine Aktivität u.a.m. an.

Identifizierung struktureller Problemlagen

Besonders auffällig sind weiterhin die Beschwerden der Quartiersbewohner und Multiplikatoren rund um die **Wohnraumproblematik** in den ausgewählten Sozialräumen. Übergeordnete Lösungsansätze dürften einer Vielzahl von Verbrauchern zu Gute kommen, während Einzelfallberatung nur im jeweiligen Einzelfall hilft und daher eher symptomatisch ansetzt.

Eine Lösung dieser Problemlagen kann durch die Verbraucherzentrale NRW zwar angestoßen, aber angesichts der Personalausstattung der Quartiersarbeit und einer fehlenden übergeordneten Stelle mit Führungs-, Leitungs- und Koordinationsblick derzeit nicht federführend weiter bewegt werden.

Nutzung von Synergieeffekten zu weiteren Angeboten der Verbraucherzentrale NRW

Für die Quartiersarbeit war es auch in 2018 von großem Vorteil, dass die Verbraucherzentrale NRW vor Ort über zahlreiche weitere Angebote verfügt, die Gewinn bringend zur Verbesserung der Verbrauchersituation in den ausgewählten Sozialräumen eingebracht werden konnten.

So wurden wertvolle Synergieeffekte in Kooperation mit den folgenden Akteuren der Verbraucherarbeit erzielt:

- den Mitarbeitern und Spezialberatern der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale in Köln
- dem seitens des Landes und seitens des kommunalen Energieversorgers geförderten Projekts "NRW bekämpft Energiearmut"
- dem seitens Land, EU und der Kommune geförderten Projekt "Energie2020"
- dem landesgeförderten Projekt MehrWert NRW (neu: Projekt MehrWertKonsum)
- dem landesgeförderten (Flüchtlings-)Projekt "Get in!"
- dem bundesgeförderten Projekt "Verbraucher stärken im Quartier"
- dem bundesgeförderten Projekt "Gut Essen macht stark"
- dem bundesgeförderten Projekt zum Wirtschaftlichen Verbraucherschutz

Auf diese Art und Weise profitieren die Stadt Köln und ihre Bewohner von deutlich mehr Hilfs- und Unterstützungsleistungen als diese selbst über den städtischen Haushalt oder anderweitige kommunale Mittel finanziert.

Neue (ausgewählte) Materialien

Materialien zur Übernahme einer Frühwarn-funktion

Um Sozialraumbewohner präventiv und kollektiv zu schützen, üben die Mitarbeiterinnen eine wichtige Frühwarn- und Sensorfunktion aus. Viersprachige Postwurfsendungen zu aktuellen Problemlagen wurden in den Sozialräumen verteilt und auch von den Kooperationspartnern aktiv in größerer Auflage nachgefordert, um diese selbst an ihre Klientel zu streuen.

Die Wohnungsbaugesellschaft GAG Immobilien AG hängt die Warninformationen der Verbraucherzentrale NRW unterstützend in den Eingängen ihrer Wohnobjekte auf, um eine größere Reichweite zu erzielen und ihre Mieterinnen und Mieter vor unseriösem Geschäftsgebaren oder gar Abzock-Maschen zu schützen. In Kooperation mit dem Vingster Treff verteilte deren Praktikant unser Infoblatt in der Nördlinger Straße, nachdem mehrere Bewohner mit an der Haustür abgeschlossenen Stromverträgen die Beratung aufsuchten.

Stellvertretend für den Erfolg dieses Ansatzes steht der folgende O-Ton der Kölner Seniorenbeauftragten Frau Menne: "Sie machen eine super Arbeit. Die Leute legen immer sofort auf, wenn ich sie anrufe." Zum Hintergrund: Frau Menne, die präventive Hausbesuche macht, ruft vorher bei den Menschen an. Sie hat es schon häufiger erlebt, dass die Angerufenen sofort auflegen.

Ein Syrer berichtete, dass er am Telefon bei einem Anruf von Anbieterseite die Frage gestellt hätte, ob er nun einen Vertrag abgeschlossen hätte, weil er für diesbezügliche Geschäftsanbahnungen durch das Frühwarnmaterial sensibilisiert war.

„ Ich hatte am Dienstag eine Schülerin zu Ihnen nach Kalk geschickt. Es ging darum, dass sie sich einen überteuerten Internetvertrag von der Telekom hat aufschwatzen lassen. Ich selbst hatte schon erfolglos mit der Verkäuferin verhandelt und einen langen Brief an die Telekom geschrieben. Und schon fast aufgegeben. Sie waren quasi meine letzte Idee. Und Sie konnten ihr sofort helfen. Am nächsten Tag war die Stornierung schriftlich bestätigt. Respekt! Ich weiß nicht, wie Sie es gemacht haben. Aber für meine Schülerin und ihre Kinder war Ihre Beratung ein großes Glück. Toll, dass es Ihre Beratung gibt“, so der Sozialpädagoge Lukas Friesdorf von der Tages- und Abendschule Köln (TAS)

Beispielhaft für die mehrsprachigen Frühwarnmaterialien der Verbraucherzentrale NRW seien die folgenden genannt:

Achtung, "Fake-Shops"



verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen
Verbraucherberatung im Quartier

انتبه إلى " المتاجر الوهمية"!
حتى لا يصبح الشراء من الإنترنت كأن لم يكن

يوجد على شبكة الإنترنت متاجر إلكترونية تريد أن تحتال على المشترين. وتسمى أيضًا "متاجر وهمية". تعرضكم للشراء بأسعار منخفضة بشكل خاص. وغالبًا ما ينبغي على العميل أن يدفع مقدمًا. والأغراض المطلوبة لا تصل إلى المنزل أو أن نوعيتها تكون رديئة. وغالبًا لن تحصل على أموالك.

كيف يمكنني التعرف على المحلات التجارية الوهمية؟

- المتاجر الوهمية تبيع البضائع بسعر رخيص جدًا. المتاجر الإلكترونية الأخرى والمحلات التجارية غالبًا ما تقدم نفس البضائع بسعر أغلى.
- ليس هناك علامة تجارية أو أن معلومات الاتصال بصاحب المحل مفقودة.
- في غالب الأحيان لا يمكنك الدفع إلا مقدما فقط.
- في شريط إدخال اسم الموقع الالكتروني في متصفح الإنترنت تنقص علامة التبويب "https://" مع "قفل الأمان"

https://

Kostenlose Sprechstunden:

Jeden Dienstag	jeden Dienstag	jeden Mittwoch
10:00 – 12:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr	10:00 – 12:00 Uhr
Nachbarschaftstreff Kalk	Kulturbrücke	Bürgerzentrum Vingst
Remscheider Str. 32	Athener Ring 34	Würzburger Str. 11a
51103 Köln-Kalk	50765 Köln-Chorweiler	51103 Köln-Vingst

Tel.: (0221) 846188-88
Mail: koeln.quartier@verbraucherzentrale.nrw



verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen
Verbraucherberatung im Quartier

Achtung, "Fake-Shops"!
Damit der Internet-Kauf nicht zum Reinfall wird

Im Internet gibt es Online-Shops, die Einkäufer abzocken wollen. Man nennt sie auch "Fake-Shops". Mit besonders niedrigen Preisen locken sie zum Kauf. Oft soll der Kunde im Voraus bezahlen. Die bestellten Sachen kommen nicht zu Hause an oder haben eine schlechte Qualität. Ihr Geld bekommen Sie wahrscheinlich nicht wieder.

Wie erkenne ich Fake-Shops?

- Der Fake-Shop verkauft Sachen sehr billig. Andere Internet-Shops und Geschäfte bieten das Gleiche oft teurer an.
- Es gibt kein Impressum. Oder dort fehlen Kontakt-Informationen zum Shop-Betreiber.
- Bezahlen kann man meistens nur im Voraus.
- In der Eingabe-Zeile des Internet-Browsers fehlt "https://" mit "Sicherheits-Schloss"

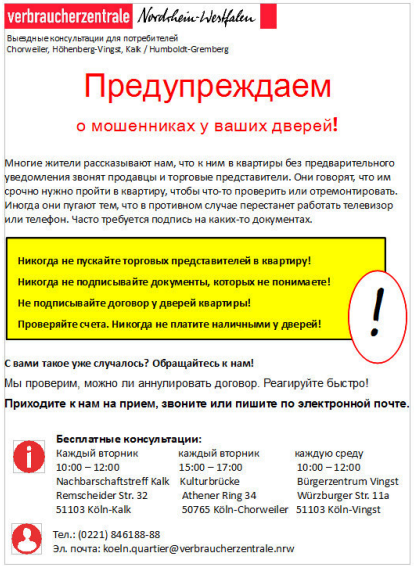
https://

Kostenlose Sprechstunden:

Jeden Dienstag	jeden Dienstag	jeden Mittwoch
10:00 – 12:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr	10:00 – 12:00 Uhr
Nachbarschaftstreff Kalk	Kulturbrücke	Bürgerzentrum Vingst
Remscheider Str. 32	Athener Ring 34	Würzburger Str. 11a
51103 Köln-Kalk	50765 Köln-Chorweiler	51103 Köln-Vingst

Tel.: (0221) 846188-88
Mail: koeln.quartier@verbraucherzentrale.nrw

Warnung vor Abzocke an der Haustüre



verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen
Выездные консультации для потребителей
Chorweiler, Höhenberg-Vingst, Kalk / Humboldt-Gremberg

Предупреждаем
о мошенниках у ваших дверей!

Многие жители рассказывают нам, что к ним в квартиры без предварительного уведомления звонят продавцы и торговые представители. Они говорят, что им срочно нужно пройти в квартиру, чтобы что-то проверить или отремонтировать. Иногда они пугают тем, что в противном случае перестанет работать телевизор или телефон. Часто требуется подпись на каких-то документах.

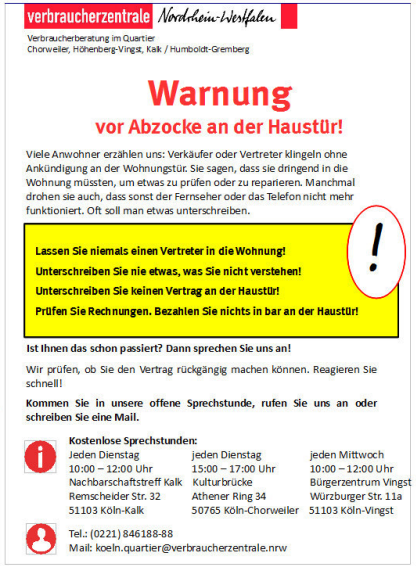
Никогда не пускайте торговых представителей в квартиру!
Никогда не подписывайте документы, которых не понимаете!
Не подписывайте договор у дверей квартиры!
Проверяйте счета. Никогда не платите наличными у дверей!

С вами такое уже случалось? Обращайтесь к нам!
Мы проверим, можно ли аннулировать договор. Реагируйте быстро!
Приходите к нам на прием, звоните или пишите по электронной почте.

Бесплатные консультации:

Каждый вторник	каждый вторник	каждую среду
10:00 – 12:00	15:00 – 17:00	10:00 – 12:00
Nachbarschaftstreff Kalk	Kulturbrücke	Bürgerzentrum Vingst
Remscheider Str. 32	Athener Ring 34	Würzburger Str. 11a
51103 Köln-Kalk	50765 Köln-Chorweiler	51103 Köln-Vingst

Тел.: (0221) 846188-88
Эл. почта: koeln.quartier@verbraucherzentrale.nrw



verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen
Verbraucherberatung im Quartier
Chorweiler, Höhenberg-Vingst, Kalk / Humboldt-Gremberg

Warnung
vor Abzocke an der Haustür!

Viele Anwohner erzählen uns: Verkäufer oder Vertreter klingeln ohne Ankündigung an der Wohnungstür. Sie sagen, dass sie dringend in die Wohnung müssten, um etwas zu prüfen oder zu reparieren. Manchmal drohen sie auch, dass sonst der Fernseher oder das Telefon nicht mehr funktioniert. Oft soll man etwas unterschreiben.

Lassen Sie niemals einen Vertreter in die Wohnung!
Unterschreiben Sie nie etwas, was Sie nicht verstehen!
Unterschreiben Sie keinen Vertrag an der Haustür!
Prüfen Sie Rechnungen. Bezahlen Sie nichts in bar an der Haustür!

Ist Ihnen das schon passiert? Dann sprechen Sie uns an!

Wir prüfen, ob Sie den Vertrag rückgängig machen können. Reagieren Sie schnell!

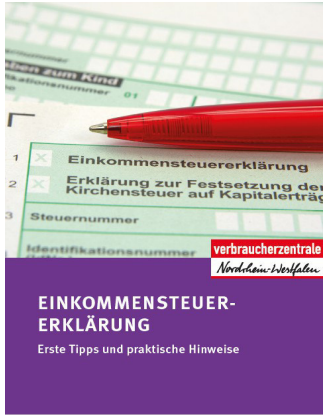
Kommen Sie in unsere offene Sprechstunde, rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine Mail.

Kostenlose Sprechstunden:

Jeden Dienstag	jeden Dienstag	jeden Mittwoch
10:00 – 12:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr	10:00 – 12:00 Uhr
Nachbarschaftstreff Kalk	Kulturbrücke	Bürgerzentrum Vingst
Remscheider Str. 32	Athener Ring 34	Würzburger Str. 11a
51103 Köln-Kalk	50765 Köln-Chorweiler	51103 Köln-Vingst

Tel.: (0221) 846188-88
Mail: koeln.quartier@verbraucherzentrale.nrw

Einkommensteuer-Erklärung



Diese Informationsbroschüre wird an Multiplikatoren verteilt. Die Verbraucherzentrale NRW berät nicht zum Steuerrecht, kommt aber mit der neuen Broschüre einem vielfachen Wunsch von Kooperationspartnern entgegen, die häufig Nachfragen zur Einkommensteuererklärung über Klienten erhalten.

"Ich kaufe nichts an der Haustür"



Der Aufkleber "Ich kaufe nichts an der Haustür" wird vielfach - gerade auch von Seniorenbeauftragten angefragt und trägt zur Vermeidung unerwünschter Hausbesuche bei.

Give aways bei Aktionen und Quartiersfesten - das „Gesicht“ der Verbraucherzentrale NRW

Give aways werden seitens der Verbraucherzentrale NRW in bescheidenem Ausmaß konzipiert und beauftragt, um der Verbraucherarbeit vor Ort ein Gesicht auch jenseits ihres öffentlichen Auftretens zu geben und als Anlaufstelle in Erinnerung zu bleiben.

Allen gemein sind die folgenden Merkmale: praktisch und nützlich, nachhaltig und hoher Wiedererkennungswert.

Hierzu seien beispielhaft die folgenden genannt:



Einkaufstaschen



Brotdosen

Im Quartier. Für Sie. Da.

Verbraucherzentrale NRW e.V.
Verbraucherberatung im Quartier Köln

Frankenwerft 35 (Eingang Mauthgasse)
50667 Köln
Tel.: (0221) 846 188 88
E-Mail: koeln.quartier@verbraucherzentrale.nrw

Impressum
Herausgegeber: Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V. - Mintropstraße 27 - 40215 Düsseldorf - Fax: (0211-38 09 216) - www.verbraucherzentrale.nrw
© Fotos: Tom Böck sowie Verbraucherzentrale NRW e. V.
© Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, 2019. Die auszugsweise Wiedergabe für wissenschaftliche und schulische Zwecke ist gestattet.
Grafiken und Fotos unterliegen dem Urheberrecht. Eine Reproduktion - gleich welcher Art - ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch die Copyright-Inhaber (s.o.) gestattet!